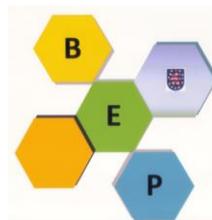


Fortbildung für Berufseinsteiger: Begabungen erkennen und fördern

Termin: Sonnabend, 11. März 2017 von 9:00 bis 16:15 Uhr
Ort: Thillm Bad Berka
 Heinrich Heine Allee 2-4; 99438 Bad Berka
VA-Nr.:



09:00 – 09:15	Begrüßung und Hinweise zum Ablauf der Fortbildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jürgen Vogt, Thillm Bad Berka ▪ Dr. Matthias Brodbeck, Thillm Bad Berka
09:15 – 10:45	Impulsvortrag Die Vielfalt und Faszination der Begabungen – Gibt es DAS begabte Kind? <i>Wenn wir davon ausgehen, dass 2-3 % der Bevölkerung als hoch begabt gelten, treffen wir – rein statistisch gesehen – in nahezu jeder Klasse auf mindestens ein Kind, das zu dieser Gruppe gehört. Empfinden wir dies als Problem, Herausforderung oder Bereicherung? (Er-)kennen wir diese Schülerinnen und Schüler überhaupt? Was heißt es eigentlich, „begabt“ oder gar „hoch begabt“ zu sein? Gehen hohe Begabungen stets mit hohen Leistungen konform? Welche Faktoren können dazu beitragen, dass es uns möglich ist, diese Kinder bestmöglich auf ihrem individuellen Weg fördernd zu begleiten und deren Potenziale auch für andere zu nutzen? Wo finden sich Partner, Angebote oder Unterstützer in und außerhalb von Schule?</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Christina Möbius, Thüringer Zentrum für Begabungsförderung Jena (TZBF), Stiftung & Verein Faszination Begabung e.V.
10:45 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 12:00	Galerierundgang In einem Galerierundgang erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit zu Gesprächen und Informationen zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Das Bildungscamp in Christes und Zella-Mehlis - Die Denkolympiade - Das Gymnasium für Sprachen in Schnepfenthal - Die Schulpsychologen - Die Regionalzentren - Das Jun.iversity-Camp - Die Lobdeburgschule Jena - Die Begabungslandkarte im Thüringer Schulportal
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 13:45	Impulsvortrag Das Portfolio „Mein Lernspiegel“ als Instrument in der Begabungsförderung <i>Das Instrument „Mein Lernspiegel“ kann Wegbegleiter bei der Realisierung individualisierenden Lehrens und Lernens sein. Lernkompetent zu sein bedeutet für Schülerinnen und Schüler, das eigene Lernen – letztlich auch die Lerndiagnostik – mehr und mehr in die eigenen Hände zu nehmen. Das vorzustellende Instrument bietet dazu für die Arbeit mit dem einzelnen Schüler gute Möglichkeiten. Darüber hinaus kann es Medium der Kommunikation zwischen Lernenden, Lehrpersonen und Eltern sein.</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Matthias Brodbeck, Thillm Bad Berka
13:45 – 14:00	Pause
14:00 – 15:00	Workshopphase 1
WS 1	Begabungsförderung im Schulalltag- Praxisbeispiele <i>Wie kann man günstige Lernsituationen schaffen, um dem begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre persönliche Leistungsfähigkeit zu entfalten? Wie können herausfordernde Unterrichtssituationen aussehen, die aktives, konstruktives, zielgerichtetes und kumulatives Lernen ermöglichen? Wie kann man Neugierde erhalten, Querdenken zulassen und trotzdem zielgerichtet arbeiten? In diesem Workshop wollen wir mit 2 Praxisbeispielen die Diskussion anregen und zur Umsetzung eigener Ideen ermutigen.</i> Lobdeburgschule: <i>Anknüpfend an die Präsentation in der Galerie besteht hier die Möglichkeit konkrete Nachfragen zum Lernalltag an der Lobdeburgschule zu stellen.</i> TGS Jenaplan Suhl: <i>Das Erkennen und die Förderung mathematisch begabter Kinder ab Klasse (1)2-6 wird am Beispiel Niveaokurs Clever-Kids dargestellt.</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Iris König, Diplompädagogin, Dramadozentin, Lobdeburgschule Jena ▪ Heike Wilhelm, Jenaplan-Schule Suhl, Camp Christes

WS 2	<p>Begabungsförderung im Sprachunterricht</p> <p><i>Die Förderung von Begabungen nimmt an der Salzmannschule Schnepfenthal einen wichtigen Stellenwert ein und ist Aufgabe eines jeden Lehrers.</i></p> <p><i>Der Workshop ermöglicht Einblicke in die Begabungsförderung am Spezialgymnasium für Sprachen, stellt die Arbeitsgruppe „Begabungsförderung“ vor und bietet Praxisbeispiele aus dem Deutsch-, Englisch- und Lateinunterricht.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Katrin Klatt, Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen, Salzmannschule Schnepfenthal ▪ Marlene von Frommannshausen, Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen, Salzmannschule Schnepfenthal
WS 3	<p>Begabungsförderung in den Regionalzentren für mathematisch-naturwissenschaftlich begabte Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Neben dem regulären Schulbetrieb – Gymnasialklassen bis zum 8. Schuljahr und Spezialklassen mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Richtung ab 9. Schuljahr – bietet das Carl-Zeiss- Gymnasium Jena mit dem Regionalzentrum eine weitere Möglichkeit zur Begabungsförderung in Ostthüringen. In Korrespondenz-zirkeln verschiedener Fächer werden Aufgaben versandt, korrigiert und besprochen. Schülerinnen und Schüler treffen sich in Camps an der Schule. Lehrkräfte bilden sich weiter und tauschen ihre Erfahrungen bei der Förderung von Talenten aus. Da in den Regionalzentren Erfurt und Ilmenau analog verfahren wird, sind die Angebote der Regionalzentren zur Begabungsförderung thüringenweit möglich.</i></p> <p><i>Im Workshop wird die Arbeit eines Regionalzentrums am Beispiel Jena gezeigt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mirko König, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena, Leiter Regionalzentrum Ostthüringen
15:00 – 15:15	Pause
15:15 – 16:15	Workshopphase 2
WS 4	<p>Übergang KiTa - Grundschule – die Chancen des Anfangs</p> <p><i>Besondere Begabungen rücken nicht erst mit dem Übertritt an die weiterführende Schule in den Focus von Pädagogen und Eltern. In der Grundschule, und häufig bereits im Kindergarten, fordern uns diese Kinder auf unterschiedlichste Weise heraus; verlangen mitunter ein überdurchschnittliches Maß an Wissen, Zeit, Aufmerksamkeit, Beschäftigung.</i></p> <p><i>Welche (realen) Möglichkeiten ergeben sich in der Heterogenität einer Grundschule für die fördernde und zugleich fordernde Arbeit mit besonders begabten Kindern?</i></p> <p><i>Was kann der einzelne Pädagoge dabei leisten und wo liegen die Grenzen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Christina Möbius, TZBF, Dipl.-Begabtenpädagogin, Coach, Leiterin jun.iversity®-Camp
WS 5	<p>Versteckte Begabungen erkennen- individuell beraten und Motivation fördern</p> <p><i>Während sich verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler im Unterricht schnell bemerkbar machen, bleiben begabte Kinder und Jugendliche teilweise unentdeckt. Besonders „Stille Schüler“ und „Risikogruppen“ wie hochbegabte Mädchen, Underachiever, begabte Schüler aus anderen Kulturen oder verhaltensauffällige Hochbegabte werden häufig nicht erkannt. Erfahren besondere Lernbedürfnisse keine Beachtung, kann das zu Unterforderung, verminderter Lern- und Anstrengungsbereitschaft und emotionalen Schwierigkeiten führen. Im Workshop werden diese Themen angesprochen, die Bedeutung der Motivation reflektiert sowie Materialien und Förderangebote für die pädagogische Praxis vorgestellt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonnwill Phieler, Referentin im Schulpsychologischen Dienst Staatliches Schulamt Mittelthüringen, Dipl.-Psychologin; ECHA-Diplom Begabungsförderung ▪ Heike Mittag, Referentin Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Dipl.-Pädagogin